

FRAGE 1

Urheber CVPO, durch Guido Walker
Gegenstand Hat der Walliser Datenschutzbeauftragte Fanti zu viel Zeit?

Wir haben zur Kenntnis genommen, dass gemäss Urteil des Kantonsgerichts (P3 18 237, Ordonnance du 21. Nov. 2019) in der Affäre Jean-Marc Landy vs Bruno Lecomte (Verleumdungs- und Ehrverletzungsklage) Herr Sébastien Fanti, seines Zeichens Datenschutzbeauftragter des Kantons Wallis, als Anwalt des Klägers aufgetreten ist und die Klage vollumfänglich abgewiesen wurde.

https://drive.google.com/file/d/1FseJim-xXbxOw_KCRDtX7K130tWWqSh5/view

Schlussfolgerung

Herr Fanti hat ein offizielles Mandat vom Kanton Wallis und viele Antworten von Gemeinden, des Kantons und seiner Bürger stehen aus, einige seit Jahren! Ein unhaltbarer Zustand, bei dem

Herr Fanti noch Zeit findet, in aufwändigen Prozessen persönlich als Anwalt zu amten und gleichzeitig sein teures Mandat zu vernachlässigen. Wir fragen den Staatsrat: In welchem Umfang arbeitet Herr Fanti selbst für den Datenschutzauftrag und welche anderen, persönlichen Mandate hat Herr Fanti während seines Mandats beim Kanton vom Kanton selbst und von Privaten, in welchem Umfang?